
ASSOCIATION FOR ANIMAL ASSISTED THERAPY (AAAT) - LUXEMBOURG, ASBL
GESELLSCHAFTSSITZ: GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
SATZUNG

Im Jahre zweittausend und zwölf, den 7ten Dezember sind als Initiatoren zur Vereinsgründung erschienen:

1. Frau **Ines Kaiser** wohnhaft in 14, rue Alexandre Fleming, L-1525 Strassen
2. Frau **Monique Mazzone** wohnhaft in 7, rue Joseph Hackin, L-8711 Boevange / Attert
3. Frau **Alice Stoffel** wohnhaft in 108-110, rue de Mühlenbach, L-2168 Luxembourg
4. Frau **Anette Bull** wohnhaft in Medardusstrasse 8, D-66693 Mettlach Nohn
5. Frau **Carolin Hoffmann** wohnhaft in Reinigerstraße 36a, D-54329 Konz-Könen
6. Frau **Joëlle Ewen** wohnhaft in 163, route de Luxembourg, L-7374 Helmdange
7. Frau **Sabine Baumeister** wohnhaft in 10, Neie Wee, L-6858 Münschecker
8. Frau **Tanja Tonner** wohnhaft in Wittlicher Strasse 19, D-54528 Salmtal
9. Frau **Martina Graf** wohnhaft in Moselstrasse 60b, D-54528 Salmtal

§ 1 NAME, SITZ, TÄTIGKEITSBEREICH UND DAUER

- Art. 1. Der Verein führt den Namen "Association for Animal Assisted Therapy Luxembourg", Vereinigung ohne Gewinnzweck.
- Art. 2. Er hat seinen Sitz im Grossherzogtum Luxemburg. Die Vereinsadresse lautet: 4b Duerfstrooss, L-6858 Münschecker.
- Art. 3. Der Verein erstreckt seine Tätigkeit auf Luxemburg und das angrenzende Ausland.
- Art. 4. Die Dauer der Vereinigung ist unbegrenzt.

§ 2 ZWECK

- Art. 5. Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, ist überparteilich und bezweckt:
- a) *Förderung von Projekten* in den Bereichen tiergestützter Therapie, tiergestützter Pädagogik und / oder tiergestützter Fördermassnahmen in Luxemburg und Umgebung;
 - b) *soziales Engagement* für Bedürftige in den Bereichen tiergestützter Therapie, tiergestützter Pädagogik und / oder tiergestützter Fördermassnahmen;
 - c) praxisbezogenen, wissenschaftlichen und kollegialen *Austausch* zwischen den Vereinsmitgliedern;
 - d) *Netzwerkgestaltung* mit entsprechenden in- und ausländischen Gesellschaften;
 - e) Förderung von Zusammenarbeit mit anderen themennahen internationalen, regionalen und luxemburgischen Gesellschaften;
 - f) Erarbeitung von *Standards und Richtlinien* für Aus- und Fortbildungen in den Bereichen tiergestützter Therapie, tiergestützter Pädagogik und / oder tiergestützter Fördermassnahmen in Zusammenarbeit mit anderen regional und überregional agierenden Organisationen;
 - g) die *Förderung des Tierschutzes und der artgerechten Haltung* der in der Therapie eingesetzten Tiere, welcher insbesondere verwirklicht wird durch
 - h) Organisation und Durchführung von *Veranstaltungen und Weiterbildungen*, sowie Beratungen über artgemäße Tierhaltung und den artgerechten Umgang mit Tieren.

§ 3 MITTEL ZUR ERREICHUNG DES VEREINSZWECKES

- Art. 6. Sind: Mitgliedsbeiträge, Förderungsbeiträge, Subventionen öffentlicher und privater Stellen, Spenden, Geschenke, Vermächnisse und sonstige Zuwendungen, Einnahmen aus Veranstaltungen, Druckkostenbeiträgen, etc. Die Förderungen und Unterstützungen können ideeller, finanzieller oder organisatorischer Art sein.

§ 4 MITGLIEDSCHAFT, JAHRESBEITRAG

- Art. 7. Die *Zahl* der Mitglieder ist unbegrenzt, darf jedoch nicht unter 3 sinken.
- Art. 8. *Vor der Konstituierung* des Vereines erfolgt die vorläufige Aufnahme von Mitgliedern durch die Proponenten. Diese Mitgliedschaft wird erst mit der Konstituierung des Vereines wirksam.
- Art. 9. *Mitglied* kann jeder werden, der die Grundsätze der Vereinigung anerkennt, sowie ihre Richtlinien zur Mitgliedschaft. Vereinigungen des privaten Rechts können ebenso Mitglied werden, wenn diese mit dem obengenannten Zweck vereinbar sind. Mitglieder des Vereins können alle physischen sowie juristischen Personen werden. Die Gründungsmitglieder sind Mitglieder des Vereins. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet intern der Verwaltungsrat.

- Art. 10. Die Mitglieder erhalten *keine Gewinnanteile* und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismässig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- Art. 11. Für die Verbindlichkeiten der Vereinigung *haftet* ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder besteht nicht. Gesetzliche Haftungsvorschriften, insbesondere aus Fahrlässigkeit, bleiben hiervon unberührt.
- Art. 12. Der Mitgliedschaftsbeitrag darf den Höchstbetrag von 150 EURO nicht überschreiten.
- Art. 13. Die Mitglieder des Vereins gliedern sich in *ordentliche, außerordentliche und Ehrenmitglieder*. Ordentliche Mitglieder können nur physische Personen sein. Sie nehmen an allen Rechten und Pflichten des Vereins teil. Außerordentliche Mitglieder sind physische oder juristische Personen, die den Vereinszweck fördern, aber an den Rechten und Pflichten der Vereinsmitglieder nicht voll teilnehmen wollen. Ehrenmitglieder sind Personen, die hierzu wegen besonderer Verdienste um den Verein ernannt werden. Über die Aufnahme von ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern entscheidet der Verwaltungsrat. Die Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt auf Antrag des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung.
- Art. 14. Die Mitglieder sind *berechtigt*, an allen Veranstaltungen des Vereines teilzunehmen. Das Stimmrecht in der Generalversammlung sowie das aktive und passive Wahlrecht stehen nur den ordentlichen Mitgliedern zu.
- Art. 15. Die Mitglieder sind *verpflichtet*, die Interessen des Vereines nach Kräften zu fördern und alles zu unterlassen, wodurch das Ansehen und der Zweck des Vereines Schaden erleiden könnte. Sie haben die Vereinssatzung und die Beschlüsse der Vereinsorgane zu beachten. Die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder, sowie die Ehrenmitglieder sind zur pünktlichen Zahlung der Beitrittsgebühr und der Mitgliedsbeiträge in der von der Generalversammlung jährlich beschlossenen Höhe verpflichtet.
- Art. 16. Die *Mitgliedschaft endet* durch folgende Ereignisse:
- Ausschluss durch die Generalversammlung. Dies ist möglich, wenn Mitglieder, welche unehrenhaftes Verhalten zutage legen, der Satzung, den Regeln und den Weisungen des Vereines zuwider handeln oder sich in ihrer Funktion nicht voll einsetzen. Die Generalversammlung entscheidet mit einer 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen über den endgültigen Ausschluss. Die Generalversammlung ist nicht zur Bekanntgabe der Gründe verpflichtet;
 - Tod (bei juristischen Personen durch Verlust der Rechtspersönlichkeit);
 - Freiwilligen Austritt - er kann jederzeit erfolgen und muss dem Verwaltungsrat schriftlich mitgeteilt werden;
 - Nichtbezahlen des Beitrages nach Aufforderung innerhalb von 3 Monaten.
- Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder können keinerlei Ansprüche auf die Rückzahlung ihrer Beiträge oder auf das Vermögen der Vereinigung geltend machen.

§ 5 VEREINSORGANE (GENERALVERSAMMLUNG, VERWALTUNGSRAT, KASSENPRÜFER)

5.1. DIE GENERALVERSAMMLUNG

- Art. 17. Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Die *ordentliche Generalversammlung* findet jährlich statt. Sie wird vom Verwaltungsrat im 1ten Trimester des Jahres und mindestens 4 Wochen vor dem Termin unter Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Mitglieder (ordentliche, ausserordentliche = Fördermitglieder und Ehrenmitglieder) schriftlich einberufen. Die Tagesordnung setzt der Verwaltungsrat fest. Die Anberaumung der Generalversammlung hat unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen. Die Frist beginnt an dem, dem Datum der Absendung des Einladungsschreibens folgenden Werktag. Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung sind spätestens 7 Tage vor dem Versammlungstermin dem Verwaltungsrat schriftlich einzureichen.
- Art. 18. *Beschlussfähigkeit* der Generalversammlung:
- Jedes ordentliche Mitglied ist stimmberechtigt und verfügt über eine Stimme. Entschuldigte können sich aber durch Vollmacht (an ein anderes ordentliche Mitglied) vertreten lassen. Die Wahlen und die Beschlussfassung in der Generalversammlung erfolgen in der Regel mit einfacher Stimmenmehrheit.
 - Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident, in dessen Verhinderung sein Stellvertreter. Wenn auch dieser verhindert ist, führt das an Jahren ältere anwesende Verwaltungsratsmitglied den Vorsitz.
 - Bei Wahlen ist gewählt, wer die meisten Stimmen erreicht. Bei Stimmengleichheit hat eine Stichwahl stattzufinden.
 - Beschlüsse, mit denen das Statut des Vereines geändert oder der Verein aufgelöst werden soll, bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen. Beschlüsse über Punkte ausserhalb der Tagesordnung können nur gefasst werden, wenn 2/3 der Mitglieder es so beschliessen. Gültige Beschlüsse - ausgenommen solche über einen Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung - können nur zur Tagesordnung gefasst werden.

- e) Änderungen der Tagesordnung müssen bei der Einberufung der Generalversammlung aufgeführt sein; ist dies nicht der Fall kann eine ausserordentliche Generalversammlung sich anschliessen, bei der 1/2 der Mitglieder ausreichen.
- f) Die Beschlüsse der Generalversammlung werden in einem Register festgehalten und allen Mitgliedern via Webseite des Vereins (www.aaat.lu) bekannt gemacht.

Art. 19. Der Verwaltungsrat kann jederzeit eine *ausserordentliche Generalversammlung* einberufen. Ferner ist eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen, wenn dies 1/5 der Mitglieder oder der Rechnungsprüfer schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt. Für die Einberufung der ausserordentlichen Generalversammlung gelten die Vorschriften über die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung.

Art. 20. Der Generalversammlung sind folgende *Aufgaben* vorbehalten:

- a) Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichts des Verwaltungsrats, des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses;
- b) Bestellung und Enthebung der Verwaltungsratsmitglieder und der Rechnungsprüfer;
- c) Verleihung und Aberkennung der Mitgliedschaft;
- d) Beschlussfassung über Änderungen der Satzung und die freiwillige Auflösung des Vereins;
- e) Festlegung des Jahresmitgliedsbeitrages;
- f) Beratung und die Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Punkte.

5.2. DER VERWALTUNGSRAT

Art. 21. Dem Verwaltungsrat obliegt die Leitung des Vereins. Er ist die Exekutive der Generalversammlung in Übereinstimmung mit dem Zweck ihrer Gründung. Er ist für alle administrativen und finanziellen Belange der Vereinigung zuständig, die nicht durch die Satzung oder einen Beschluss des Verwaltungsrats einem anderen Organ der Vereinigung oder einem Verwaltungsratsmitglied zugewiesen oder durch Gesetz und Satzung der Generalversammlung vorbehalten sind.

Art. 22. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, mit einfacher Stimmenmehrheit, auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Eine Wiederwahl seiner *Mitglieder* ist möglich.

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 und maximal 9 Vereinsmitgliedern, qualifiziert in therapeutischen, pädagogischen und / oder wissenschaftlichen Bereichen. Der Verwaltungsrat besteht aus:

- a) Präsident
- b) Sekretär
- c) Kassenwart
- d) Beisitzende (maximal 6 Personen)
- e) Der 1. Vorsitzende (Präsident) ist der höchste Vereinsfunktionär. Ihm obliegt die Vertretung des Vereines, insbesondere nach außen, gegenüber Behörden und dritten Personen. Er führt den Vorsitz in der Generalversammlung und im Verwaltungsrat. Bei Gefahr in Verzug ist er berechtigt, auch in Angelegenheiten, die im Wirkungsbereich der Generalversammlung oder des Verwaltungsrats fallen, selbständig Anordnungen zu treffen. Diese bedürfen jedoch der nachträglichen Genehmigung durch das zuständige Vereinsorgan. Der Vorsitzende hat das Recht, bei gegebenem Anlass eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen. Weiterst hat er das Recht, Entscheidungen des Verwaltungsrats der Generalversammlung zur Revision vorzulegen. Bis zur allfälligen Bestätigung in der Generalversammlung ruhen diese. Der Präsident bestimmt bei Bedarf einen Stellvertreter innerhalb der Vorstandsmitglieder.
- f) Dem Sekretär obliegt die Führung der Protokolle von Generalversammlungen und Verwaltungsratssitzungen. Er führt den Schriftverkehr des Vereines, soweit sich der Vorsitzende dies nicht vorbehält.
- g) Dem Kassenwart obliegen die gesamte Kassagebarung, insbesondere die Führung des Kassabuches und die Verwaltung der Geldmittel.
- h) Die Beisitzenden sollen die anderen Verwaltungsratsmitglieder in bestimmten Angelegenheiten mit ihrer Expertise unterstützen. So kann beispielsweise ein Organisationsreferent den Verwaltungsrat in Organisationsfragen und ein wissenschaftlicher Referent in fachspezifischen Fragen beraten.
- i) Außer durch Tod, Vereinsaustritt und Ablauf der Funktionsperiode *erlischt die Funktion eines Verwaltungsratsmitgliedes* durch Enthebung oder Rücktritt. Die Generalversammlung kann bei begründeten Anlässen den gesamten Verwaltungsrat oder einzelne seiner Mitglieder entheben. Die Verwaltungsratsmitglieder können jederzeit ihren Rücktritt erklären. Die Rücktrittserklärung ist an den Verwaltungsrat, im Falle des Rücktrittes des gesamten Verwaltungsrats an die Generalversammlung zu richten. Der Rücktritt wird erst mit Wahl bzw. Kooptierung eines Nachfolgers wirksam. Der Verwaltungsrat hat bei Ausscheiden eines gewählten Mitgliedes das Recht, an seine Stelle ein anderes wählbares Mitglied zu kooptieren, wozu die nachträgliche Genehmigung in der nächstfolgenden Generalversammlung einzuholen ist. Scheidet ein Verwaltungsratsmitglied vorzeitig aus oder ist ein Mitglied des Verwaltungsrates nicht in der Lage

sein Amt bis zur nächsten Generalversammlung weiterzuführen oder sind sonst dringende Gründe vorhanden, ein weiteres Verwaltungsratsmitglied zu bestellen, kann die Generalversammlung durch einstimmigen Beschluss ein weiteres Vereinsmitglied zum Verwaltungsrat ernennen. Das Amt des so ermittelten Verwaltungsrats endet mit dem Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Alle Austretenden sind wiederwählbar, sofern diese es wollen.

Art. 23. Der Verwaltungsrat *versammelt sich* auf schriftliche Einladung des Präsidenten oder seines Stellvertreters oder auf Antrag von mindestens 3 Mitgliedern des Verwaltungsrats. Die Einberufung zur Sitzung hat unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens 2 Wochen vor dem Termin schriftlich zu erfolgen. Die Sitzung wird vom Präsidenten oder seinem Stellvertreter geleitet. Jede ordnungsgemäss einberufene Verwaltungsratsversammlung ist beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder. Bei der Abstimmung entscheidet die Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit wird eine Stichwahl erfolgen.

Die Beschlüsse werden in einem Protokoll festgehalten, das vom Vorsitzenden der Versammlung und einem von ihm ernannten Schriftführer zu unterzeichnen ist.

Art. 24. *Stellvertretung*: Der Präsident wird im Falle seiner Verhinderung durch einen von ihm ernannten Stellvertreter vertreten. Die Verwaltungsratsmitglieder können durch schriftliche Vollmacht ein anderes Verwaltungsratsmitglied als Stellvertretung ernennen. Diese Vollmacht gilt immer nur für eine Versammlung.

Art. 25. *Zeichnungsberechtigt* sind: der Präsident, oder seine Stellvertretung, der Kassenwart und der Sekretär.

Art. 26. Der Verwaltungsrat hat folgende *Aufgaben*:

- a) Führen der Geschäfte des Vereins
- b) Verantwortung vor der Generalversammlung
- c) Leitung des Vereines
- d) Erstellung des Jahresbudgets (budget prévisionnel) und des Rechnungsabschlusses vorzunehmen
- e) Abfassung des Rechenschaftsberichtes
- f) Vorbereitung der Generalversammlung
- g) Einberufung der ordentlichen und der außerordentlichen Generalversammlung
- h) Verwaltung des Vereinsvermögens
- i) Aufnahme und Ausschluß von Vereinsmitgliedern
- j) Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und Erledigung aller Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich der Generalversammlung oder anderen Organen vorbehalten sind.

5.3. DIE RECHNUNGSPRÜFER

Art. 27. Die Rechnungsprüfer haben die Finanzgebarung des Vereines, insbesondere den Rechnungsabschluß zu prüfen, der Generalversammlung zu berichten und den Antrag auf Entlastung des Kassenwirts und des Verwaltungsrats an die Generalversammlung zu stellen.

Art. 28. Die Funktionsdauer der Rechnungsprüfer beträgt 2 Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

§ 6 KASSENFÜHRUNG

Art. 29. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 30. Die Vereinigung hat über sämtliche Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäss Bücher zu führen und Jahresabschlüsse nach kaufmännischen Grundsätzen zu erstellen und von den Rechnungsprüfern prüfen zu lassen.

§ 7 EHRENAMTLICHKEIT

Art. 31. Alle Mitglieder fungieren ehrenamtlich und ohne jeglichen Anspruch auf Aufwandsentschädigungen.

§ 8 INTERNES REGLEMENT

Art. 32. Die Generalversammlung kann ein internes Reglement bestimmen, welches Aspekte der Vereinigung regelt, die nicht in der Satzung inbegriffen sind. Dazu sowie zur Änderung eines bestehenden Reglements, muss eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen vorliegen. Die Schaffung oder die Änderung eines Reglements wird den Mitgliedern der Vereinigung schriftlich von dem Verwaltungsrat mitgeteilt. Jedes Mitglied kann dem Verwaltungsrat seine Vorschläge zur Schaffung oder Änderung des Reglements mitteilen, über die in der Generalversammlung abgestimmt wird.

§ 9 AUFLÖSUNG DES VEREINES

Art. 33. Die *Auflösung* des Vereins kann erfolgen:

- a) In den vom Gesetz vorgesehenen Fällen;
- b) Wenn die Zahl der Mitglieder unter drei sinkt;

- c) Die freiwillige Auflösung des Vereines kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Generalversammlung und nur mit einer qualifizierten Mehrheit von 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.

Art. 34. Im Falle der Auflösung des Vereins erfolgt die Abwicklung durch den Präsidenten als alleinvertretungsberechtigter Liquidator, sofern die Generalversammlung nicht einen oder mehrere andere Liquidatoren bestellt. Die Rechte und Pflichten des oder der Liquidatoren bestimmen sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Liquidation einer Vereinigung. Diese Generalversammlung hat auch - sofern Vereinsvermögen vorhanden ist - über die Liquidation zu beschließen. Insbesondere hat sie einen Liquidator zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem dieser nach Abdeckung der Passiva verbleibendes Vereinsvermögen zu übertragen hat. Dieses Vermögen soll einer gemeinnützigen Organisation, deren Zweck die Förderung von tiergestützter Therapie ist, zur Verfügung gestellt werden.

§ 10 SCHLUSSBESTIMMUNG

Art. 35. Für alle in dieser Satzung nicht vorgesehenen Punkte, berufen und beziehen sich die Gründungsmitglieder auf die Bestimmungen des Gesetzes über die Vereinigungen und Stiftungen ohne Gewinnzweck vom 21. April 1928 und dessen Abänderungen.

§ 11 ÜBERGANGSBESTIMMUNG

Art. 36. Vereinsgründung ist heute, der 7. Dezember 2012. Aufnahme der Tätigkeiten des Vereins ist das Kalenderjahr, beginnend am 01.01.2013. Die erste ordentliche Generalversammlung wird im Jahr 2013 stattfinden.

Gezeichnet:

Ines Kaiser Alice Stoffel Sabine Baumeister Anette Bull Monique Mazzone

Carolin Hoffmann Joëlle Ewen Tanja Tonner Martina Graf